

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2	Kornkreise in England 2005	52
Leserbriefe	4	<p>Kornkreise selbst sind keine Glaubensfrage. Jeder kann sie sehen, begehen, untersuchen und erleben. Sie sind Teil unserer physisch realen – und somit objektiv für jeden erfahrbaren – Welt. Sie sind sicherlich eine Provokation für einige – aber eine spannende und zugleich herausfordernde Einladung an und für uns alle. <i>Andreas Müller</i></p>	
Global News	5	Tunguska Sibiriens geheimnisvolles „Teil des Todes“	57
<ul style="list-style-type: none">• Wieder Spekulationen über Mikrochips in Banknoten• Erdkern rotiert schneller als die Erdoberfläche• EU-Verordnung zur Speicherung von Daten• Pentagon entwirft Kriegsrechtsszenarien in den USA• Ungewöhnlicher Blitzschlag wird genauer untersucht• Wahlautomatenschwindel im großem Stil bei der US Wahl 2004• Wichtige Beweise im Lockerbie-Fall gefälscht• Israelisches Gesundheitsministerium warnt vor Soja		<p>Augenzeugenberichte und andere Hinweise lassen vermuten, dass der Meteorit, der 1908 die Tunguska Region bedrohte, von intelligent gesteuerten „Plasma-Zerstörerkugeln“ vernichtet wurde, die in der Lage waren, die ursprüngliche Explosionskraft zu kompensieren. <i>Andreas Müller</i></p>	
Der große Ölschwindel	9	UFOs auf dem Kapitolhügel	64
<p>Könnten Sie sich vorstellen, dass man uns einen riesigen Bären aufgebunden hat, und dass der Stoff, aus dem die Träume aller kriegführenden Politiker sind, in Wirklichkeit alles andere als rar ist? <i>Dr. phil. Siegfried Emanuel Tischler</i></p>		<p>Die legendären UFOflüge über Washington, D.C. fanden im Juli 1952 statt; genau ein halbes Jahrhundert später bestätigen erneute Sichtungen über dem Kapitol, innerhalb des gesperrten Luftraums, dass die Regierung der USA immer noch nicht bereit ist, zu enthüllen, was sie über UFOs weiß. <i>Robert Stanley</i></p>	
Bilderberger in Rottach-Egern	20	Twilight Zone	69
<p>Wenn Präsidenten, Premierminister, Banker und Generäle sich bei der jährlichen Bilderberg-Konferenz hinter verschlossenen Türen mit dem europäischen Adel treffen, verhandeln sie über Börsen und Kriegsgeschäfte, ohne der Öffentlichkeit Rechenschaft ablegen zu müssen. <i>Daniel Estulin</i></p>		<ul style="list-style-type: none">• Alte indogermanische Stadt im Ural war technisch hochentwickelt• Tunesischer Astrologe sah dramatische Ereignisse 2005 voraus• Nuklearwaffenexperten des US Militärs bestätigen Existenz von UFOs	
Die fehlenden Kammern der Cheops-Pyramide	31	Reviews	72
<p>Laut einer neuen Theorie, die Geometrie, Fotografie, Naturwissenschaft und graphische Konstruktionen in 3-D miteinander kombiniert, gibt es eine zweite Flucht von Kammern in der Cheops-Pyramide, die ein exaktes Spiegelbild des bereits bekannten Bereichs darstellt. <i>James Colmer</i></p>		Deutsche Bücher <ul style="list-style-type: none">• Chemtrails – Verschwörung am Himmel• Das Kaali Patent! Sieg über Krebs und Aids?• Mythos Informationsgesellschaft Englischsprachige Bücher <ul style="list-style-type: none">• The men who stare at goats Musik CDs <ul style="list-style-type: none">• Wingmakers• Vector Lovers• Liquid Sound Volumen 1• Les Ambassadeurs Volumen 2 Produkte <ul style="list-style-type: none">• Wasserfilter PROaqua 4200• Skenar	
Großbritanniens geheimer Krieg in der Antarktis	37	Themen des nächsten Magazins	80
<p>Gegen Ende des 2. Weltkriegs schickte Großbritannien Soldaten in geheimer Mission in die östliche Antarktis, wo sie in der Nähe des verborgenen Stützpunkts Maudheim einen unterirdischen Zufluchtsort der Nazis ausfindig machen und zerstören sollten. <i>James Robert</i></p>			
Alzheimer und Aluminium	45		
<p>Aufgrund von Umweltfaktoren ist Alzheimer in vielen Regionen der Welt auf dem Vormarsch, doch durch Erhöhung der täglichen Magnesium- und Kalziumdosis und eine gleichzeitige Senkung der Aluminiumaufnahme kann die Krankheit verhindert bzw. ihre Symptome rückgängig gemacht werden. <i>PhD Professor Harold D. Foster</i></p>			

Herausgeber der deutschen Ausgabe

Thomas Kirschner
Paul-Neumann-Str. 57, D-14482 Potsdam

Deutsche Redaktion

Thomas Kirschner
Tel. +49 (0)331 / 297 42 68
Fax +49 (0)331 / 200 90 52
E-Mail: redaktion@nexus-magazin.de
www.nexus-magazin.de

Anzeigen

Die Anzeigenpreisliste finden Sie unter
www.mosquito-verlag.de/Nexus-Magazin/media.php.

Aboverwaltung

Bitte kontaktieren Sie die Redaktion.

Vertrieb

VU Verlagsunion KG
Am Klingenberg 10
65936 Walluf

Druck

Westkreuz-Druckerei Ahrens KG
www.westkreuz.de

Übersetzung dieser Ausgabe

Sabine Klewe

Layout

Inna Kralovets, Ludwig Gramberg

Cartoons

Phil Somerville

Titel-Graphik

Kirill Shmakov

Erscheinungsweise

NEXUS Magazin erscheint jeweils in den Monaten Februar,
April, Juni, August, Oktober, Dezember.

Auflage

5.500 Stück

Bezug

Einzelheft	€ 4,90,- zzgl. € 1,- Versandkosten
ABO (6 Hefte)	€ 28,00,- inkl. Versandkosten
Europäisches Ausland	
Einzelheft	€ 4,90,- zzgl. € 2,- Versandkosten
ABO (6 Hefte)	€ 28,00,- zzgl. € 6,50,- Versandkosten
Alle Preise inkl. MwSt.	

Die mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung von Redaktion und Herausgeber wieder. Nachdruck, Übersetzung in andere Sprachen oder sonstige Verbreitung durch elektronische Medien, Datenträger, oder Datennetze werden zwar ausdrücklich begrüßt, aber nur zu nicht-kommerziellen Zwecken. Versuche, dieses Angebot dennoch ohne unsere Genehmigung kommerziell auszunutzen, werden verfolgt. Für nicht angeforderte Manuskripte, Fotos und andere Materialien kann keine Haftung übernommen werden. Die Redaktion behält sich vor, eingesendete Beiträge zu kürzen.

Unsere Mission

Das NEXUS Magazin geht davon aus, dass die Menschheit sich in einer Periode tief greifender Transformation befindet. Aus dieser Überzeugung heraus versucht das NEXUS Magazin „schwer erhältliche“ Informationen verfügbar zu machen, um den Lesern das Durchleben dieser Phase zu erleichtern. Das NEXUS Magazin hat keine Verbindungen zu irgendeiner religiösen, philosophischen oder politischen Ideologie oder Organisation.

Das nächste NEXUS Magazin erscheint im Februar 2006.

© 2005 Mosquito Verlag, Potsdam

Editorial

Danke, dass Sie hereinschauen!

Dies gibt mir nämlich gleich die Möglichkeit, mich kurz vorzustellen: Thomas Kirschner, Steuermann der Lizenzausgabe von NEXUS, das ja eigentlich aus Australien stammt. Natürlich kann man ein solches Produkt nicht eins zu eins in eine andere Sprache umsetzen, ohne zumindest an ein paar Stellen auch ein eigenes Profil zu zeigen, und genau dies ist auch beim deutschen NEXUS der Plan: So nah am Original wie möglich und so weit auf den deutschsprachigen Raum abgestimmt wie nötig. Ich hoffe, dass wir Ihnen mit dieser Mischung eine Zeitschrift anbieten können, wie sie hierzulande bisher nicht erhältlich war und damit gleichzeitig eine Art von Journalismus zurück ins Leben rufen, der eigentlich schon als ausgestorben galt.

Wir haben keine Industrie-Sponsoren im Rücken, die uns mit teuren Anzeigen den finanziellen Rahmen vergolden; wir machen diese Show absolut ohne Auffangnetz, ohne Ressourcen, ohne Beziehungen, und sogar (fast) ohne Erfahrung. Kann das gut gehen? Diese bange Frage ist heute, bei Redaktionsschluss der zweiten Ausgabe, noch immer offen.

Doch das ist sie ja schließlich auch in Bezug auf unseren Planeten, wenn man die gegenwärtigen wissenschaftlichen Vorhersagen über den Klimawandel bedenkt. Angesichts all dieser Unwägbarkeiten werden wir für Sie weiter auf den Rändern der Apokalypse surfen und dabei versuchen, möglichst lässig zu wirken. Falls Sie gedanklich mitreisen möchten: Wir haben da ein paar atemberaubende Ausflüge für Sie zusammengestellt, und einiges davon gibt auch Anlass zur Hoffnung:

In unserer Titelgeschichte über den Rohstoff Öl beispielsweise, fährt Autor Siegfried Tischler gewichtige Argumente auf, um den allerorts gepredigten Glauben an das kurz bevorstehende Ende der Erdölvorräte gehörig ins Wanken zu bringen. Nachdem ich sie fertig gelesen hatte, fragte ich mich insgeheim mal wieder, ob wir hier nicht verschaukelt werden. Doch von wem?

Im Zeitalter der (Des-)Information kann es gefährlich sein, sich vorschnell auf einen Standpunkt festzulegen; deshalb werden wir uns hier in NEXUS erlauben, Ihnen durchaus auch einander widersprechende Berichte vorzulegen. Wenn Sie beispielsweise Daniel Estulins Report über das diesjährige Bilderberger-Treffen in Rottach-Egern lesen, dann drängt sich die Annahme auf, dass anscheinend selbst Teile der Elite noch an den Mythos des endlichen Erdöls glauben. Was ist aber nun „wirklich“ wahr?

Wenn sich schon die Bewertung der aktuellen Wirklichkeit als schwierig erweist, um wieviel schwerer ist die Wahrheit dann erst zu fassen, wenn die Ereignisse bereits mehrere Jahrzehnte zurückliegen und von Anfang an als Geheimsache galten! Möglicherweise ist alles ja viel komplizierter und geheimnisvoller, als die meisten von uns wahrhaben wollen: Dies scheint auch der Artikel unseres englischen Autors James Robert über die Geheimnisse des angeblichen Nazi-Stützpunktes Antarktika zu beweisen. Schwer zu sagen, wo hier der Realitäts-Horizont liegt. Ähnlich ist das bei Valery Uvarovs zweitem Teil über das Geheimnis um Tunguska. Man muss schon ziemlich borniert sein, um angesichts all dieser Rätsel noch an eine allgemeinverbindliche „Realität“ zu glauben – das zeigen allein schon die ägyptischen Pyramiden, die uns nach wie vor auffordern, ihr Rätsel zu lösen. Vielleicht sind wir wenigstens hier durch den Artikel von James Colmer der Lösung ein Stückchen näher gekommen, doch würden wir die Wahrheit überhaupt verstehen, wenn wir sie enthüllen könnten?

Ich denke, Sie werden mir beipflichten, dass es bei all dieser Rätselhaftigkeit unserer Welt immens wichtig ist, einen klaren Kopf zu behalten, und deshalb möchte ich Ihnen abschließend noch unseren Artikel über Alzheimer ans Herz legen. Gesundheit wird auch in allen weiteren Folgen von NEXUS ein Dauerthema bleiben.

Ein großartiges, spannendes und glückliches neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr

Thomas Kirschner